



Österreichweite Zusammenarbeit von Umwelt- und Verkehrsinitiativen für einen attraktiven Öffentlichen Verkehr  
Mag. Peter Haibach, Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – AUSTRIA ,  
☎ (0664) 42 69 607 Fax (06274) 4966 - eMail: [office@probahn.at](mailto:office@probahn.at) / [www.probahn.at](http://www.probahn.at)

14. Juli 2017

## **Alternative zu Mega-Staus auf der Tauern-Autobahn: Railjet nach Triest und Busverbindungen in Badeorte**

Laut Medienberichten kommt es jetzt immer wieder zu großen Stauungen auf der Tauernautobahn: „Alle wollen an die Adria“.

Dies würde für die ÖBB große Marktchancen bedeuten, da es derzeit tagsüber nur eine einzige Zugverbindung ab Salzburg in den Süden gibt (Abfahrt 8:12), mit Umsteigen in Villach in den EuroCity nach Venedig.

Dieses Angebot ist völlig unzureichend, zumal das Potenzial aus Bayern nicht ausgeschöpft wird. Es ist völlig unhaltbar, dass alle Züge der Tauernbahn in Klagenfurt „verenden“: Die Tauernbahn ist eine internationale Achse und darf keine Sackgasse sein! Keine Schwierigkeit wäre es, zumindest einen Railjet ab Villach in den Süden zu führen.

*pro bahn ÖSTERREICH* zeigt eine optimale Lösung und damit auch die Ausbildung einer zukunftsorientierten Bahnachse auf: **Der aus München kommende Railjet mit der Abfahrt in Salzburg um 10:12 wird in Villach über Udine nach Triest geführt.**

Dies entspräche auch den Zielsetzungen der österreichischen Politiker, die immer wieder die engen wirtschaftlichen und kulturellen Verflechtungen mit Triest betonen. Die steigende wirtschaftliche Bedeutung von Triest ist auch durch den kürzlich stattgefundenen Westbalkan-Gipfel erkennbar.

Von Udine aus bieten sich attraktive Busverbindungen zu den bekannten Orten wie Grado, Lignano etc. an.

Für *probahn ÖSTERREICH*

Peter Haibach  
Sprecher

Karl Schambureck  
Tourismus-Experte